Frauen Union

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:

Frauen Union der CDU Rodgau

Vorsitzende
Anja-Isabel Turk
Heinrich-Sahm-Str. 21a
63110 Rodgau
Tel. 0173 / 9 99 59 07
anjaisabelturk@aol.com

Pressesprecherin
Jacqueline Paulick
Alfred-Delp-Straße 7
63110 Rodgau
Tel. 0174 / 3 20 88 07
frauenunion.rodgau@yahoo.de

CDU-Bürgermeisterkandidat feiert mit Rodgauern seinen 33. Geburtstag

Glückwünsche, Gespräche und Anregungen

Rodgau, 6. September 2015. Feste soll man feiern wie sie fallen, dachten sich auch Olaf Burmeister-Salg und die Frauen Union Rodgau. Am Samstagvormittag feierte der CDU-Bürgermeisterkandidat auf dem Jügesheimer Hermann-Sahm-Platz gemeinsam mit den Rodgauern seinen 33. Geburtstag. Ehefrau Sabine und die Unionsdamen hatten zahlreiche Kuchen gebacken. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Während der kleinen Pausen entstanden zwischen Passanten und dem Kandidaten viele Gespräche. „Wie schon in den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass den Rodgauern zwei Themen ganz besonders am Herzen liegen“, so Burmeister-Salg, „die Stadtentwicklung und das Vereinsleben.“

Im Bereich Stadtentwicklung sieht Burmeister-Salg viele Baustellen. „Gelöst werden können diese nur mit einem echten Masterplan, der in Jahren und Jahrzehnten denkt.“ Dabei sei es seiner Meinung nach wichtig, die Bedürfnisse, aber auch den Charme der einzelnen Stadtteile nicht aus den Augen zu verlieren und zu erhalten – und auf diesen Säulen ein Rodgau als Ganzes weiterzuentwickeln. „Eine Harmonisierung um jeden Preis mit Zentrumsbildung lehne ich ab. Geeint in Vielfalt lautet die Devise! Und wenn die Stadtteile nicht mehr das Gefühl haben gegeneinander ausgespielt zu werden, entwickelt sich nach und nach ein Wir-Gefühl.“

In Hinblick auf das in den fünf Stadtteilen über Jahrzehnte hinweg gewachsene vielfältige Vereinsleben unterstrich Olaf Burmeister-Salg: „Ohne die zahlreichen Rodgauerinnen und Rodgauer, die sich in Kirchen, Feuerwehren, Sportvereinen, sozialen Einrichtungen, Parteien oder Initiativen einsetzen, wäre ein Gutteil unseres Gemeinwohls und des sozialen Lebens undenkbar.“ Deshalb verdienten all jene Anerkennung und Unterstützung, die besondere Verantwortung übernähmen, das Gemeinwesen förderten und dazu beitrügen, die Herausforderungen der Gegenwart zu bewältigen. „Die Stadtpolitik – also der Magistrat mit dem Bürgermeister an der Spitze und die Stadtverordnetenversammlung – ist dazu aufgerufen, die Anreize für bürgerschaftliches Engagement zu stärken und bürokratische Hindernisse abzubauen.“

Gleichzeitig müsse der Nachwuchs für ehrenamtliches Engagement motiviert werden – in Vereinen oder dem neu geschaffenen Kinder- und Jugendparlament. Letzteres müsse aber allen jungen Rodgauern Partizipation zugestehen. Derzeit darf rund ein Drittel der Rodgauer Kinder und Jugendlichen nicht beim Kinder- und Jugendparlament wählen und mitgestalten. „Wertschätzung lebt von Taten, nicht allein von Worten. Wenn klar erkennbar ist, dass das

CDU

Engagement der jungen Rodgauer ernst genommen wird, dann werden sich auch mehr Kinder und Jugendliche engagieren“, weiß Burmeister-Salg aus eigenen Erfahrungen.

Am Ende gab es für den 33-Jährigen noch eine ganz besondere Überraschung: Von den zahlreichen Glückwünschen die er erhielt, stiegen stellvertretend für jedes Lebensjahr 33 Luftballons mit Glückwünschen in den Rodgauer Himmel.